

DIE LINKE Fraktion Zollernstraße 16 52070 Aachen

Fraktion DIE LINKE im StädteRegionstag
Zollernstraße 16
52070 Aachen

An Herrn
Jürgen Neesen

Tel.: 0241 5198 3305
FAX: 0241 5198 2398

Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt- und
Klimaschutz

E-Mail: dielinke-fraktion@staedteregion-aachen.de
www.dielinke-staedteregionstag.de

Büro: Zimmer E 180

Antrag „Sachstandsbericht und Ausgleichsmaßnahmen für den Radweg Aachen-Jülich“

Aachen, den 28. Juli 2014

Sehr geehrter Herr Neesen,

für die Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz am 18. September bitten wir um Aufnahme des o.a. Antrags in die Tagesordnung.

Im Rahmen des Tagesordnungspunktes bitten wir um einen Sachstandsbericht, auf welchem Stand sich die Baumaßnahmen für den Bau des Radweges Aachen – Jülich befinden.

Welche erforderlichen Rodungen sind bis zum Zeitpunkt Anfang September 2014 bereits erfolgt und wo werden noch weitere Rodungen, die für den Bau und die Verkehrssicherung notwendig sind, durchgeführt werden?

Des Weiteren bitten wir um einen Bericht darüber, welche Ausgleichsmaßnahmen bisher konkret geschaffen worden und welche in Planung befindlich sind.

Weiterhin bitten wir um Information darüber, wie nach dem Berechnungsmodus zur Ermittlung des Eingriffs in die Natur der ökologische Werteverlust berechnet worden ist und wie die Berechnung nach Ökopunkten erfolgte bzw. welche Eingriffe in die Natur hier berücksichtigt wurden.

Begründung:

Im Juli 2013 beschloss der Städteregionstag, einen durchgehenden Radweg Aachen - Jülich zu schaffen. Im Frühjahr 2014 begannen die ersten Baumaßnahmen im Bereich des Altkreises. Vorangegangen waren Rodungs- und Freischneidearbeiten entlang der Trasse. Laut eines Schreibens des BUND an Herrn Zink und alle zu diesem Zeitpunkt im Städteregionstag vertretenen Fraktionen reichen diese jedoch nicht aus.

Zitat aus dem Schreiben des BUND vom 03.03.2014 :„Das wird sich aber durch die Anlage des von Ihnen vorgesehenen Radweges gravierend ändern. Zukünftig muss von diesem Weg die 1,5 fache Baumlänge von umsturzgefährdeten Bäumen frei gehalten werden.“

Ausgleichsmaßnahmen sollen Eingriffe in die Landschaft kompensieren. Durch das Schreiben von Herrn Emundts vom BUND gehen wir davon aus, dass aus Gründen der Verkehrssicherheit mehr Rodungen erforderlich sind als bisher angenommen.

Vorsitzender: Uwe F. Löh

Fraktion DIE LINKE im Städteregionstag Aachen

Stellv. Vorsitzende: Marika Jungblut

Geschäftsführung/ Finanzen: Harald Siepmann

Fraktionsmitarbeiterin: Annette Frankenberger

Darüber hinaus sind für die Zufahrt der Baufahrzeuge ebenfalls Fällungen und Freischneidemaßnahmen notwendig. Hieraus resultieren somit auch höhere Ausgleichsmaßnahmen. Daher bitten wir um den genauen Berechnungsmodus.

Mit freundlichen Grüßen

Marika Jungblut

Harald Siepmann

Kopien an: Städteregionsrat Helmut Etschenberg/ Fraktionen/Dezernat IV/
Büro Städteregionstag/ Schriftführer Herr Pitz